

Siegtor gegen sieben Großkrotzenburger

Gruppenliga: Klein-Krotzenburg setzt sich im Derby 3:2 durch

OFFENBACH ■ In der Fußball-Gruppenliga Frankfurt Ost stand am Sonntag unter anderem ein kartenreiches Krotzenburger Derby im Blickpunkt. Die KV Mühlheim baute ihre Tabellenführung aus, die beiden Jügesheimer Teams verloren. Für den FC Dietzenbach gab es nichts zu holen, für 1960 Hanau immerhin einen Zähler.

Germania Klein-Krotzenburg - Germania Großkrotzenburg 3:2 (0:1). Die Siegesserie von Germania Großkrotzenburg riss ausgerechnet im Derby auf der anderen Mainseite. 200 Zuschauer sahen ein im wahrsten Wortsinn buntes Spiel, in dem der Schiedsrichter fünf Platzverweise aussprach. „Er hat nicht schlecht gepfiffen, allerdings früh mit Gelben Karten für Aktionen angefangen, die vielleicht nicht unbedingt gelbwürdig waren“, sagte Klein-Krotzenburgs Sprecher Holger Walter.

op Fotogalerie
www.op-online.de

Dadurch kam der Referee unter Zugzwang, seiner Linie treu bleiben und weiter Verwarnungen aussprechen zu müssen. Das mündete schon vor der Pause in die erste Ampelkarte, die die Hausherren kassierten. Auch ansonsten sah es für Klein-Krotzenburg nicht gut aus, da die Gäste spielerisch dominierend waren, durch einen von Sebastian Popp verlängerten Freistoß führten und auf ihren neunten Sieg in Folge zuzustreben schienen. „Nach der Pause haben wir uns bei zehn gegen zehn den Ausgleich aber verdient“, meinte Walter. In der Schlussphase ging es hin und her, mit einem der letzten Angriffe zwangen die Gastgeber Großkrotzenburgs Torwart Dominic Schaack zu einem - in Walters Augen unstrittigen - Foulspiel im eigen-

nen Strafraum, für das man dem Germania-Sprecher zufolge allerdings nicht hätte Rot zeigen müssen. Mirko Zakarija behielt vom Punkt die Nerven und setzte den Derby-Schlusspunkt.

Germania Klein-Krotzenburg: Aschenbach - Losiewicz, Zocco, Kaufmann, Akcay - Amann, Eckert, Zakarija, Schuschkleb, Müller - Wolf (Cofone, Doschek, Zeiger)
Tore: 0:1 Popp (35.), 1:1 Wolf (75.), 1:2 Popp (76.), 2:2 Wolf (80.), 3:2 Zakarija (90.+1/FE) - Gelb-Rot: Zocco (40.) / Mäischer und Prey (52., 84.) - Rot: - / Korkmaz (79., Foulspiel), Schaack (90., Notbremse)

Viktoria Nidda - SC 1960 Hanau 1:1 (1:0). Hanaus Trainer Michael Mohr haderte aufgrund der vielen vergebenen Möglichkeiten: „Wir hatten Chancen für drei Spiele“, meinte er und war mit dem Remis beim Spitzenteam unzufrieden. „Besser kann man die Chancen nicht herauspielen. Wir haben sie aber teils kläglich ausgelassen. Da war mehr drin.“ Stattdessen mussten die Sechziger kurz vor Schluss zittern, als Nidda eine seiner seltenen Möglichkeiten ausließ. Beim Viktoria-Führungstor sah Hanaus Schlussmann Savas Öztürk nicht gut aus.

SC 1960 Hanau: Öztürk - Simsek, Günel, Sakalikaba, S. Kurt (79. Kocak) - A. Parker, Boateng, A. Kurt, Arslan - Gassem, Yildiz
Tore: 1:0 Kuhl (35.), 1:1 Yildiz (67.)

FC Dietzenbach - SG Marköbel 0:3 (0:1). FCD-Spielausschuss-Chef Werner Marquardt war von der Leistung der Kreisstädter enttäuscht: „Das war unsere schlechteste Saisonleistung, obwohl Dogan Kümetepe und Marco Manega wieder dabei waren. Wir hatten aber keinen Spielfluss, kaum Bewegung und viele Abspielfehler drin.“ Die Gäste kamen zu zwei ihrer drei Tore nach Ecken. Ein Konter stellte den Endstand her.

FC Dietzenbach: Wassef - F. Perri, Manega, Kümetepe (82. Attal), Kunz (70. Lejalem) - Seidemann, Bozkurt (90. Fertr) - Amallah, Pentz, Pavic - Fejzulahi
Tore: 0:1 Schwarzer (34.), 0:2 Vetchel

(70.), 0:3 Warzecha (89.)

SG Altenhaßlau/Eidengesäß - TGM SV Jügesheim 3:0 (2:0). Nachdem Mehmet Bayraktaroglu die erste Chance der Jügesheimer ausgelassen hatte er scheiterte allein vor dem SG-Torwart -, gingen die Gastgeber in Führung. „Danach hatten wir mehr Spielanteile und haben alles ganz ordentlich gemacht“, sagte Jügesheims Trainer Andreas Humbert. Das vermeintliche 1:1 wurde nicht anerkannt, weil der Schlussmann der Gastgeber die Hand schon auf dem Ball gehabt haben soll. Auch beim Stand von 0:2 in Hälfte zwei wurde ein Treffer der TGM SV - diesmal wegen vermeintlicher Abseitsstellung - nicht anerkannt. Insgesamt wunderte sich Humbert über die ein oder andere Entscheidung des Unparteiischen, gleichwohl die beiden Platzverweise für seine Elf berechtigt gewesen seien. Keeper Kai Hessberger unterlief ein Handspiel ein, zwei Meter außerhalb des eigenen Strafraums.

TGM SV Jügesheim: Hessberger - Akkert, Herrchen, Jung, Dittrich - Kifle, Bayraktaroglu - Friedrichs, Nacci, Sozzo - Karakaya (Hajzeray)
Tore: 1:0 Bonhard (8.), 2:0 Geiger (45.), 3:0 Geiger (78.)
Rot: - / Hessberger (Handspiel) und Hajzeray (Schiedsrichterbeleidigung, beide 76.)

TGS Jügesheim - 1. FC 06 Erlensee 0:2 (0:1). Die TGS fand gegen defensiv agierende, auf Konter lauende Erlenseer kaum ein probates Mittel. „Wir sind mit dem Spiel nicht recht warmgeworden“, gab Jügesheims Trainer Thomas Marton zu. So sei die Partie „schleppend“ verlaufen. „Erlensee war unbekümmert und hat aus wenigen Chancen zwei Tore gemacht“, nannte der TGS-Coach auch die größere Effektivität der Gäste als Grund für den überraschenden Ausgang der Partie.

TGS Jügesheim: Anic - Zink, Schweier, Eyrich, Czerwinski - Götze, Grein, Deja-



Germania Großkrotzenburgs Spielertrainer Nils Noe kommt im Duell mit Mustafa Akcay ins Stolpern und verliert überraschend das Derby beim Namensvetter aus Klein-Krotzenburg. ■ Foto: paw

novic, Bauer (65. Sanchez) - Züge, D. Marton (54. Weihs)
Tore: 0:1 Igne (35.), 0:2 Karges (50.)

SG Rosenhöhe - Spvgg. Dietesheim 4:1 (1:1). Durch den Sieg zog die SGR an der Sport-

op Fotogalerie
www.op-online.de

vereinigung vorbei. Zunächst sah es jedoch nicht danach aus, ging Dietesheim nach einem Konter mit 1:0 in Führung.

Die Sportvereinigung hatte in Julian Fleckenstein - der die Offenbacher schon im

Hinspiel entnervt hatte - einen starken Rückhalt zwischen den Pfosten. Ein direkter Freistoß von Boris Brinkmann, der bei der SGR neben den Egerer-Brüdern Frank und Kevin herausragte, brachte aber doch den Ausgleich. „In der zweiten Halbzeit waren wir überlegen und haben das Spiel verdient gewonnen“, resümierte Rosenhöhe-Trainer Marko Stanic.

SG Rosenhöhe: Weber - K. Egerer, Brinkmann, Budimir, I. Duvnjak - Muhadzari, El Fatimi (71. Schlevogt), F. Egerer, Bayram - Disser, Rüger

Spvgg. Dietesheim: Fleckenstein - Döbert, R. Mitsopoulos, Günsche, Herbert - Tenekeci, J. Mitsopoulos, Tokic, Khederzadeh, Reichl - Figlioli
Tore: 0:1 Khederzadeh (14.), 1:1 Brinkmann (43.), 2:1 Disser (67./FE), 3:1 Rüger (77.), 4:1 F. Egerer (87.)

KV Mühlheim - FSV Bischofsheim 3:0 (1:0). Mühlheim gewann das Spitzenspiel sicher, stellte auch Trainer Raduan Belaajel weitgehend zufrieden fest: „Wir haben fast keine Chance zugelassen und konzentriert gearbeitet. Bischofsheim hat es nur aus der Distanz versucht.“ Einziger

Wermutstropfen sei die erneut verbesserungsfähige Verwertung der eigenen Möglichkeiten gewesen: „Da sind wir in alte Muster verfallen. Der Sieg ist um zwei Tore zu niedrig ausgefallen.“ Mostafa El-Aadmi stach als Joker doppelt, Adnane Bajjoui ragte aus einem starken Team heraus.

KV Mühlheim: Ott - M. Leppin, Braus, Michalke, Raab - Okoro (84. Anil), Bouras (59. König), Bajjoui - Nocerino, Gulzar (68. El-Aadmi), di Rosa

Tore: 1:0 Nocerino (38.), 2:0 El-Aadmi (76.), 3:0 El-Aadmi (79.) ■ jd